

Franckesche Stiftungen zu Halle

Argumenta Eucho-Biblica. Oder Biblische Gebets-Gründe/ Das ist Allerhand Beweg-Ursachen mit welchen man Gott nach dem Exempel der alten Heiligen in ...

Hellmund, Egidius Günther

Büdingen, 1720

VD18 13432095

33. Unser göttlicher Stand und him[m]lischer Adel. Oder Daß uns Gott selbst geadelt hat, nemlich daß wir seine Kinder, Christen, oder solche Leute sind, welche auf Christum getauft, durchs ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199592)

Gotte keinesweges als ein eignes Verdienst vorwerffen / weil die Buße selber seine Gnade ist zc. Indessen dienet es doch sein Herz zur Erbarmung zu bewegen / wann man ihm vorstelllet wie leid einem seine Sünde sey. Darinnen hat uns der bußfertige David ein Exempel geben müssen / wann er hin und wieder in seinen Buß-Psalmen seiner Buße vor Gott selbst gedencet / und z. E. sagt: Gott sey mir gnädig zc. Denn ich erkenne meine Missethat / und meine Sünde ist immer vor mir. Psalm 51/105.

33. Unser göttlicher Stand und himlischer Adel.

Oder

Daß uns Gott selbst geadelt hat / nemlich daß wir seine Kinder / Christen / oder solche Leute sind / welche auf Christum getauft / durchs Evangelium beruffen / mit dem h. Geiste gesalbet / auch daher aller andern Gaben und der Erhebung würdig sind.

So mag man auch wol seines äußerlichen

chen Standes vor Gott gedencen /
und daß es ein göttlicher Stand sey/
es sey nun das Predig- Amt / oder das
weltliche Regiment / oder die Haushal-
tung &c. Wie es etwan Paulus machte/
da er sich gegen der Welt auf seinen irr-
dischen Adel / nemlich auf das Römische
Bürger-Recht und nicht vergeblich be-
rieff / Ap. Gesch. 22/ 25-29. Darum
dürffen wir nun wohl den Schluß vor
Gott machen / daß unser himmlischer
Adel oder göttlicher Stand bey Ihm
ohne Zweifel viel gelten werde/ wann es
mit einem Glaubigen heist : Dieser
Mensch ist himmlisch / oder : Es ist
ein Kind Gottes. Oder : Er steht in ei-
nem göttlichen Stande / nemlich im
Predig-Amt / im Regimente / im Ehe-
stande / &c. Da der irrdische Adel bey der
Welt / auch bey den Feinden so viel gilt/
daß man einen verhassten Apostel gleich
mit aller Beschimpffung und Geißelung
verschonet / wanns nur heist : Dieser
Mensch ist Römisch.